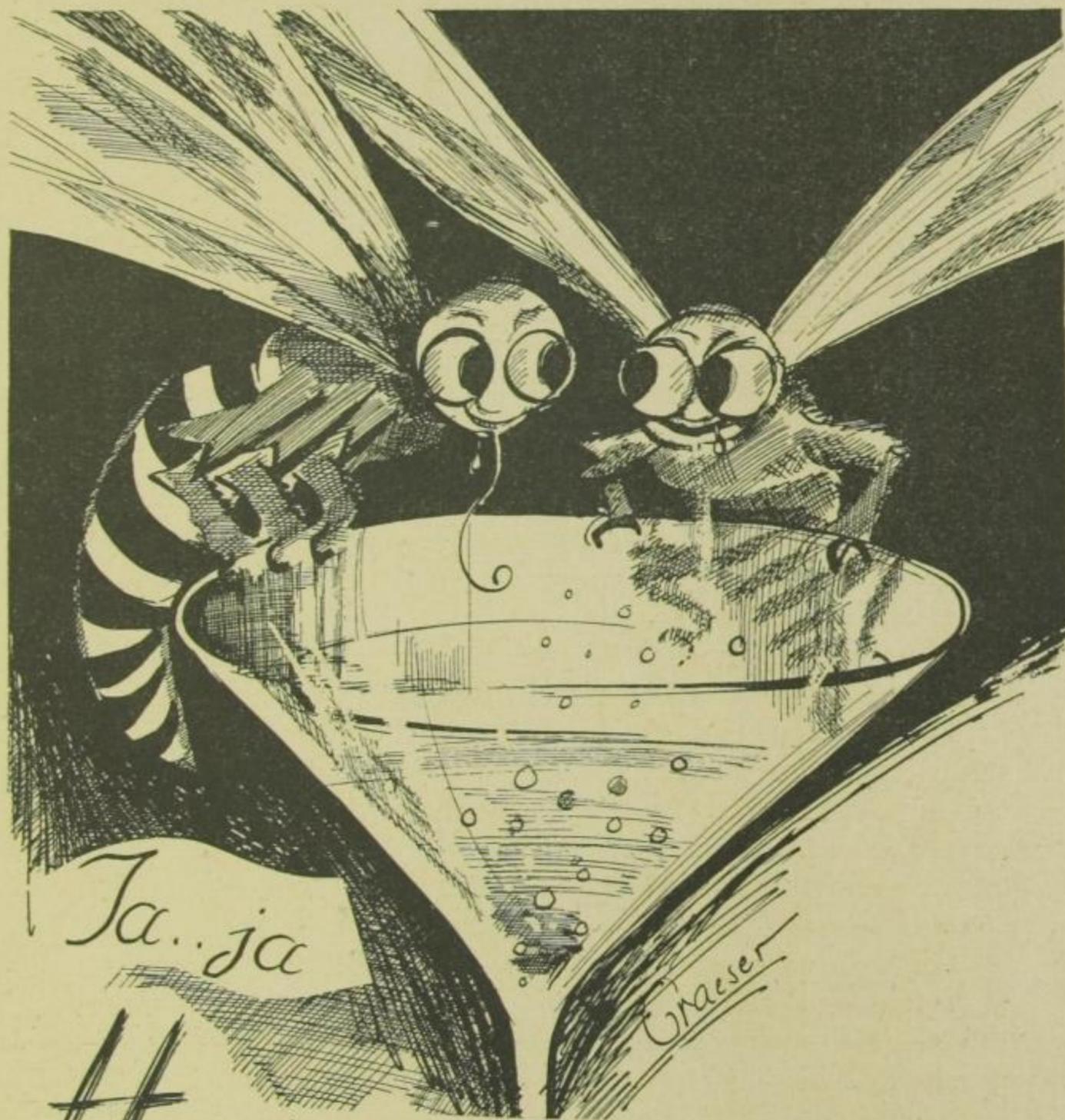


Londoner Hexenkünste. In kleinen Läden des Eastend kann man heute noch folgende Schätze finden: Zahnförmige Steinchen, ein unfehlbares Mittel gegen Zahnschmerzen. Korkstücke, die Krampf heilen. „Drachenblut“, woraus ein Liebestrank für ungetreue Männer angefertigt wird. Glasperlen gegen Erkältung. Kristallkugeln zum Zukunft-Sehen. Amulette für Matrosen, die vor Er-



Ta...ja
Henkell Trocken!

Max Graeser

trinken bewahren. Getrocknete Frösche gegen epileptische Anfälle. Weiße und rosa Zuckerkügelchen, ans Haustor zu hängen, um vor Hexen geschützt zu sein; es müssen sehr viele Kügelchen sein, damit die Hexe keine Zeit hat, sie zu zählen, ehe der Morgen graut. Getrocknete Maulwürfe schützen gegen alle Krankheiten; rote Seidensträhnen gegen Nasenbluten; der sogenannte Froschstein gegen Vergiftung. Eicheln schützen gegen Gewitter, daher band man sie an Regenschirme, an denen man sie, in veränderter Gestalt, heute noch trägt.